

# Protokoll September/2011

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 29.09.11

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dr. Hagen Brauer  
Hans-Jürgen Naumann  
Jan Henning  
Klaus-Eckhard Mussé  
Peter Schult  
Roberto Koschmidder  
Sylvia Ahnsorge

Gäste: Carola Bethke  
Rosemarie Grahlow, Seniorenbeirat  
Angelika Gramkow, Stadtverwaltung  
Jürgen Kunze, Polizei  
Günter Nitschke, Stadtteilkonferenz und Präventionsrat  
Carola Petzold  
Ulrich Planken, Förderkreis Bernogemeinde

## Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Wohnungslosenunterkunft

TOP 4 Bushaltestelle Sportgymnasium

TOP 5 Verkehrssituation Johannes-R-Becher-Straße

TOP 6 Änderung der Satzung der Ortsbeiräte

TOP 7 Sitzungskalender 2012

TOP 8 Bericht des Vorsitzenden zu *nicht abgeschlossenen Vorgängen*

TOP 9 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Thomas Munzert fehlte entschuldigt und Silke Gajek unentschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll September/2011 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Die Oberbürgermeisterin, Angelika Gramkow, berichtete über den Stand des geplanten Umzuges der Wohnungslosen in das Gebäude der ehemaligen Kita im Mittelweg. Die Bauarbeiten wären abgeschlossen. Das Außengelände sollten die zukünftigen Bewohner selbst gestalten. Der für den 30.09.11 vorgesehene Umzug verzögert sich jedoch wegen zwei laufenden Verfahren. Der ehemalige Betreiber der Wohnungslosenunterkunft hat die Ausschreibung zum künftigen Betrieb der

Einrichtung am neuen Standort angefochten und eine Bürgerinitiative klagt gegen die baurechtliche Nutzung des Gebäudes im Mittelweg.

Peter Schult schilderte seine Eindrücke vom Zustand des hergerichteten Hauses. Kritikpunkte waren unter anderem funktionseingeschränkte und funktionsuntüchtige Fenster mit fehlendem Sichtschutz und schadhafter Fußbodenbelag. Außerdem wurde fehlende Straßenbeleuchtung bemängelt.

Ulrich Planken meinte, dass mit dem Umzug vom Dreesch in die Weststadt eine Verbesserung der Verhältnisse für die wohnungslosen Menschen in Schwerin einher geht.

In einer kontroversen Diskussion über den geplanten Umzug stellte eine Bürgerin fest, dass es in der Bevölkerung der Weststadt neben Befürchtungen und ablehnenden Haltungen durchaus neutrale und zustimmenden Meinungen gäbe.

Zu TOP 4 **Beschluss:**

***Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, seinen Antrag 00823/2011 in der Stadtvertretung (Bushalteplatz Goethe-Gymnasium) zurückzuziehen, wenn es zu einer kurzfristigen Einigung zwischen Schulleitung und Stadtverwaltung kommen sollte.***

Ergänzung zum Protokoll:

Am 05.10.11 fand ein Ortstermin mit Teilnehmern des Ortsbeirates, des Amtes für Verkehrsmanagement und dem Schulleiter des Goethegymnasiums statt. Ziel war die Vorstellungen der Schule und die Möglichkeiten aus Sicht der Verwaltung für eine sichere Be- und Entladestelle von Bussen zu koordinieren. Mehrere Varianten wurden in Augenschein genommen und werden in der Verwaltung fachlich und finanziell bewertet. Da es vor Ort zu keiner eindeutigen Lösung kam, bleibt der oben genannte Antrag bestehen.

Zu TOP 5 Einer schriftlichen Einwohneranregung folgend diskutierte der Ortsbeirat über ungeordnete Verkehrsverhältnisse vor dem allmorgendlichen Schulbeginn in der Johannes-R.-Becher-Straße und wird am 05.10.11 vor Ort mit dem Amt für Verkehrsmanagement über die Situation sprechen.

Zu TOP 6 Dem Ortsbeirat wurde eine Änderung der Satzung für Ortsbeiräte mit Stand vom 9. September 2011 zur Stellungnahme vorgelegt. Größtenteils wurde vom Ortsbeirat der neuen Fassung zugestimmt. Es gab jedoch auch Kritikpunkte. Den Zugang zum Ratsinformationssystem sollten alle Mitglieder des Ortsbeirates erhalten, da alle Mitglieder auf ihre Verschwiegenheit verpflichtet wurden. Die Äußerungsfrist für den Ortsbeirat sollte bei einem Ersuchen der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters zu dem Inhalt des Ersuchens in der Regel sechs und nicht vier Wochen betragen. Zwischen der Sitzung des Ortsbeirates und der Vorlage der unbestätigten Niederschrift sollten nicht mehr als sieben Tage liegen. Gefordert war in der Satzungsänderung, in dieser Frist eine bestätigte Niederschrift vorzulegen. Die Niederschrift kann erst auf der folgenden Sitzung des Ortsbeirates bestätigt und darum ein bestätigtes Protokoll nicht in der geforderten Zeit verbreitet werden.

Zu TOP 7 Für 2012 wurde vorgeschlagen, die Sitzungen des Ortsbeirates vom letzten Donnerstag auf den letzten Mittwoch des Monats zu verlegen. Die konkret

geplanten Termine werden von Peter Schult auf der nächsten Sitzung bekanntgegeben.

Zu TOP 8 Der den Straßenraum einschränkende Bewuchs im Mittelweg und die Gehwegverunreinigungen am Grundstück neben dem Lidl-Markt wurden beseitigt.

Vom Ortsbeirat gemeldete Gehwegschäden werden nach Zusage der SDS in der 40. KW behoben. Ebenfalls wurde die Aufstellung von geforderten Altpapiercontainern in der Lübecker Straße und der Max-Suhrbier-Straße zugesagt.

Die Forderung eines Bürgers wegen befürchteter Gefahren eine Birke an der Erich-Weinert-Straße 7 zu entfernen, ist nach Meinung von Peter Schult unbegründet. Fachkräfte der Stadtverwaltung werden um eine Beurteilung gebeten, bevor der Ortsbeirat dem Bürgern antwortet.

Zu TOP 9 Klaus-Eckhard Mussé fiel ein offenbar vergessenes Verkehrsschild in der Schillerstraße auf. Damit wird auf Straßenschäden hingewiesen, die längst beseitigt wurden. Auf das Problem wird am 05.10.11 das Amt für Verkehrsmanagement hingewiesen.

Dr. Hagen Brauer berichtete über den Abriss der Gebäude der ehemaligen freiwilligen Feuerwehr auf dem Hinterhof in der Lübecker Straße. Für die zu schaffenden PKW-Stellplätze wird die WGS Baurecht beantragen.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 15.10.11